

Monographien zur Kybernetik

Band 2

**Günter Lobin**

**Ein Sprachmodell für den Fremdsprachenunterricht**

Der propädeutische Wert einer Plansprache in der  
Fremdsprachpädagogik

Shaker Verlag  
Aachen 2002

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

*Lobin, Günter:*

Ein Sprachmodell für den Fremdsprachenunterricht: Der propädeutische Wert einer Plansprache in der Fremdsprachpädagogik / Günter Lobin.

Aachen: Shaker, 2002

(Monographien zur Kybernetik; Bd. 2)

ISBN3-8322-0165-3

Copyright Shaker Verlag 2002

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-0165-3

ISSN 1432-4415

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## **Ein Sprachmodell für den Fremdsprachenunterricht**

### Der propädeutische Wert von Plansprachen für die Fremdsprachpädagogik

Der neusprachliche Fremdsprachenunterricht steht vor immer größer werdenden Herausforderungen, die von der Forderung nach Mehrsprachigkeit des einzelnen bestimmt werden und gleichzeitig verbunden sind mit der Erwartung eine hohe kommunikative Kompetenz zu erreichen. Kann die Schule die Erwartungen erfüllen? Kann der Fremdsprachenunterricht optimiert werden? Sind Verbesserungen im Sinn einer Rationalisierung möglich?

Die Bedingungen für den schulischen Fremdsprachenunterricht werden sich auch künftig nicht wesentlich ändern können. Der Gegenstand des Unterrichts, also die jeweilige Fremdsprache selbst, bleibt ein komplexer und schwer zu lernender Lehrstoff mit dem viele auf dem Weg eine kommunikative Kompetenz zu erreichen scheitern. Die Sprachstruktur ethnischer Sprachen und die gleichzeitige Kombination vieler Fähigkeiten und Fertigkeiten, wie Sprechen, Schreiben, Hören, Lesen, sind hohe und schwer zu überwindende Hürden für das Erreichen einer sinnvollen Kommunikationsfähigkeit. Allerdings ist das Weglassen von Schwierigkeiten nur bedingt möglich, weil dann der Gegenstand zu sehr verfälscht wird, seine Identität verloren geht und damit zu Nachteilen bei der Kommunikation führt.

Eine Reduzierung der Schwierigkeiten könnte erreicht werden, wenn vor Beginn des Fremdsprachenlernens in einem propädeutischen Unterricht das Funktionieren von Sprache transparent gemacht würde, z.B. mit Hilfe eines Sprachmodells der zu lernenden Fremdsprachen, das aufgrund von Transferwirkungen das nachfolgenden Erlernen der Fremdsprachen erleichtert. Dieser propädeutische Unterricht sollte sich in erster Linie mit sprachlichen und weniger mit kulturellen Inhalten befassen.

Die vorliegende Arbeit stellt zunächst die Rolle des Transfer in der Fremdsprachpädagogik dar, um sich dann mit dem Modellaspekt im Sprachbereich auseinander zu setzen. Nach Erarbeitung der Eigenschaften eines geeigneten Sprach- und Lehrstoffmodells wird anhand verschiedener Kriterien ein für diesen Zweck besonders geeignetes Modell von Sprachen ausgewählt, welches optimal die geforderten Bedingungen, wie Einfachheit, Regelmäßigkeit, Deutlichkeit, erfüllt. In sehr hohem Masse geeignet ist dafür die Plansprache Internacia Lingvo, auch Esperanto genannt. Dies wird anhand zahlreicher empirischer Untersuchungen im Hinblick auf ihre Lernleichtigkeit und Transferwirkung seit dem Jahre 1920 zu belegen versucht sowie durch neue Vorschläge für weitere empirische Analysen ergänzt.

Im Anhang werden u. a. Inhalte für dieses Sprachmodell präsentiert, welche sich am sog. Threshold Level für Schulen in der Europäischen Union orientieren.